

Landhaus Dresden, den 30. November 1871.

In der heutigen weiteren Sitzung der Einweisungskommission Vormittags nach 9 Uhr erschienen weiter, durch Missive legitimirt, die nachbenannten Mitglieder der Zweiten Kammer und meldeten sich an:

- 71) Herr Gutsbesitzer Dr. jur. Karl Heine aus Plagwitz (für den 23. ländl. Wahlkreis),
- 72) = Dr. med. Franz Jacob Wigard aus Dresden (für den 24. ländl. Wahlkreis),
- 73) = Advocat Dr. Wilhelm Schaffrath aus Dresden (für den 3. städt. Wahlkreis).

Auf Vorlesen genehmigt.

Haberhorn. Dietel, Bürgermstr.
Streit.
Gensel.

Erste Präliminarsitzung der Zweiten Kammer

am 30. November 1871.

Die erste Präliminarsitzung der zur Zweiten Kammer einberufenen Abgeordneten eröffnete in Anwesenheit der in der Anlage verzeichneten 73 Abgeordneten Herr Bürgermeister Haberhorn als Vorsitzender der Einweisungskommission heute Vormittag nach 10 Uhr, indem er das zur Vertheilung gebrachte vorläufige Mitgliederverzeichnis vervollständigte und darauf die Anwesenden begrüßte. Derselbe gedachte hierbei noch der von dem Abg. Esche eingegangenen Entschuldigung.

Hierauf theilte der Herr Vorsitzende ein Schreiben des Gesamtministeriums mit, laut dessen

Se. Majestät der König den Kammerherrn von Zehmen auf Stauchitz zum Präsidenten der Ersten Kammer ernannt hat,

sowie ein Communicat der Ersten Kammer, wonach

die Mitglieder der Ersten Kammer in beschlußfähiger Anzahl angemeldet sind.

Nachdem die im Mitgliederverzeichnis Aufgeführten behufs Constatirung der Anwesenheit namentlich aufgerufen worden, spricht der Abg. Dr. Wigard zur Geschäftsordnung sein Bedauern darüber aus, daß der von ihm in Gemeinschaft mit dem Abg. Dr. Schaffrath telegraphisch übermittelte Antrag auf Vertagung der Präsidentenwahl nicht berücksichtigt worden, wogegen der Herr Vorsitzende das von ihm bezüglich der Einweisungskommission eingeschlagene Verfahren unter Bezugnahme auf § 10 der Landtags-Ordnung rechtfertigt.

Herr Dr. Wigard erkennt wiederholt die formelle Correctheit des eingeschlagenen Verfahrens an, glaubt

aber, daß mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse eine Vernehmung mit dem Gesamtministerium behufs Statuirung einer Ausnahme wohl hätte eintreten können.

Hierauf wird nach Hinweis auf die einschlagenden Bestimmungen der Verfassungsurkunde und der Landtags-Ordnung zum Gegenstande der heutigen Tagesordnung, Wahl von vier Candidaten für die Stellen eines Präsidenten und eines Vicepräsidenten, verschritten.

Bei der Wahl des an erster Stelle zu Benennenden gehen 73 Stimmzettel ein, deren Auszählung folgendes Resultat ergiebt. Es sind gefallen auf

Herrn Dr. Schaffrath 37 Stimmen,
= Bürgermeister Haberhorn 35 Stimmen,
= Streit 1 Stimme,

und es hat sonach der Erstere die absolute Mehrheit erhalten.

Bei der Wahl des an zweiter Stelle zu benennenden Candidaten gehen wiederum 73 Stimmzettel ein, deren Auszählung ergiebt, daß auf

Herrn Bürgermeister Streit 39 Stimmen,
= Haberhorn 34 Stimmen

gefallen sind, der Erstere sonach die absolute Mehrheit erhalten hat.

Für die dritte Wahl gehen wieder 73 Stimmzettel ein und es ergiebt deren Auszählung, daß auf

Herrn Dr. Reusch 37 Stimmen,
= Bürgermeister Haberhorn 33 Stimmen,

auf die Herren Bürgermeister Dietel, Kaufmann Jordan und Advocat Schreck je 1 Stimme gefallen, der Erstere sonach wiederum mit absoluter Mehrheit gewählt ist.

Zur vierten Wahl endlich gehen abermals 73 Stimmzettel ein, deren Auszählung folgendes Resultat ergiebt. Es haben erhalten

Herr Kaufmann Bornitz 35 Stimmen,
= Bürgermeister Haberhorn 35 Stimmen,

die Abgg. Kaufmann Jordan und Advocat Schreck je 1 Stimme, während es bei einem Stimmzettel nicht zweifellos war, ob derselbe auf Herrn Abg. Bornitz oder Bauitz lautete. Da eine absolute Mehrheit keinesfalls erzielt worden, so war zu einer anderweiten Abstimmung zu verschreiten. Dabei gingen wiederum 73 Stimmzettel ein, deren Auszählung ergab, daß auf

Herrn Kaufmann Bornitz 37 Stimmen,
= Bürgermeister Haberhorn 36 Stimmen

gefallen, der Erstere sonach mit absoluter Mehrheit gewählt war.

Nachdem der Vorsitzende noch erwähnt, daß zur zweiten Präliminarsitzung mittelst Karten werde eingeladen werden,